

# **ASS und PTBS - Verbeamtung**

**Beitrag von „Pinguin27“ vom 23. Oktober 2025 20:08**

Hallo zusammen,

hat jemand Erfahrung mit PTBS und/oder ASS auf Probe oder Lebenszeit verbeamtet zu werden?

Ich hätte noch weitere Fragen:

1. Wäre eine Verbeamtung ohne GdB mit PTBS möglich?
2. Wäre eine Verbeamtung ohne GdB mit ASS möglich? Und wie würde dies für ASS und PTBS möglich sein?
3. Würde die Diagnose von einem Therapeuten vor einer weiteren Verbeamtung als nicht mehr zutreffend beschrieben werden, wäre eine Verbeamtung dann unproblematisch möglich?
4. Wenn ein Verdacht auf ASS (ehemals Asperger F84.5) besteht, muss dieser beim Amtsarzt angegeben werden, obwohl dieser Verdacht in keiner Akte auftaucht?
5. Welche Unterlagen müssen, sofern sie angefordert werden von dem/der Therapeut/in offen gelegt werden? Sind darin inbegriffen alle Mitschriften von der/dem Therapeuten offenzulegen?
6. Wäre es sinnvoll einen GbB oder Gleichstellungsantrag zu stellen, um eine Verbeamtung zu erleichtern. Auch wenn dies aus aktuellen Stand mir als nicht nötig erscheint?

Vielen im Voraus für Eure Hilfe!